Newsletter Informationsdienst Naturschutz
Nr. 19/20 29.05.2019

Blühstreifen und Blühflächen in der landwirtschaftlichen Praxis - eine naturschutzfachliche Evaluation | LIFE+-Projekt "Ausseerland" - Umsetzung und Wirkung | Große Beutegreifer und Natura 2000: Europäische Netzwerke für den Naturschutz

[Vollartikel]
Simon Dietzel, Fabian Sauter, Michaela Moosner, Christina Fischer und Johannes Kollmann
Blühstreifen und Blühflächen in der landwirtschaftlichen Praxis - eine naturschutzfachliche Evaluation
Diese Literaturstudie fasst die wissenschaftlichen Erkenntnisse zu den faunistischen Effekten von Blühstreifen und Blühflächen zusammen. Neben Vögeln und Kleinsäugern standen hauptsächlich Arthropoden im Fokus der Untersuchungen. Zwei Drittel der 48 Veröffentlichungen fanden positive Effekte von Blühflächen auf die Anzahl oder Häufigkeit von Tierarten, vor allem bei Käfern und Spinnen. Keine positiven Effekte traten bei seltenen Insektenarten auf. Leider gibt es nach wie vor zu wenige Untersuchungen, die unterschiedliche Agrarumweltmaßnahmen sowie Saatgutmischungen vergleichen.
Mehr:
http://www.anl.bayern.de/publikationen/anliegen/meldungen/wordpress/bluehstreifen_review/.

[Kurzartikel]
Anna-Sophie Pirtscher
LIFE+-Projekt "Ausseerland" - Umsetzung und Wirkung
Die Lebensräume zahlreicher Tier- und Pflanzenarten gehen zurück. Im Forstbetrieb Inneres Salzkammergut der Österreichischen Bundesforste (ÖBf) steuert man dem mit aktiver Lebensraumgestaltung, Vernetzung und Schutz entgegen. Einige Umsetzungsbeispiele des LIFE+-Projektes "Ausseerland" werden in diesem Beitrag vorgestellt.
Mehr:
http://www.anl.bayern.de/publikationen/anliegen/meldungen/wordpress/life_ausseerland/.

[Kurzartikel]
Stefanie Klein und Moritz Klose
Große Beutegreifer und Natura 2000: Europäische Netzwerke für den Naturschutz

Lösungen für das Zusammenleben mit großen Beutegreifern: Das grenzübergreifende EU-Projekt LIFE EuroLargeCarnivores bringt Menschen zusammen und fördert den Austausch. Schutzgebiete sind dabei ein Teil der Lösung, aber nur im Zusammenspiel mit Management und Kommunikation erfolgreich.
Mehr:
http://www.anl.bayern.de/publikationen/anliegen/meldungen/grosse_beutegreifer_natura_2000/.

<p style="margin-left:0px; margin-right:0px">Dr. Bernhard Hoiß Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) Fachbereich 1 - Biologische Vielfalt Seethalerstraße 6 83410 Laufen Telefon: +49 8682 8963-53 Telefax: +49 8682 8963-17 bernhard.hoiss@anl.bayern.de www.anl.bayern.de